

Umweltschutzpreis für Hobby-Imkerei in Göppingen

In unterschiedlichen Jahresabständen schreibt die Stadt Göppingen den Umweltschutzpreis aus. Zuletzt im Jahr 2001, dann wieder im Mai des Jahres 2004.

Mit einem Umweltschutzpreis ausgezeichnet werden dabei alle Maßnahmen, die in besonderer Weise dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung tragen. Eine thematische Beschränkung ist nicht vorgesehen. Alle Göppinger, egal ob Schüler, Einzelpersonen, Kindergärten, Umweltverbände oder Firmen sind aufgerufen, sich an dieser Ausschreibung zu beteiligen. Ein Umweltschutzausschuss prüft die eingereichten Bewerbungen und unterbreitet einen Vergabevorschlag, der dann vom Gemeinderat abgesegnet wird. Insgesamt ist ein Preisgeld von 2500 € vorgesehen.

Da die Bienenhaltung ja sehr viel mit Umweltschutz zu tun hat, kam mir der Gedanke, mich mit meiner Hobby-Imkerei zu bewerben.

Besonders stellte ich die unbestrittene Bestäubungsleistung der Bienen für unseren Naturhaushalt heraus. Aber auch die folgenden Leistungen der Bienen blieben nicht unerwähnt.

Diese sind:

- Gewinnung von Honig
- Gewinnung von Bienenwachs
- Züchtung von Jungvölkern
- Gewinnung von Propolis

Ferner unterbreitete ich ein besonderes Angebot an alle Göppinger, und zwar:

- Kostenlose Führungen am Bienenstand mit umfangreichen Infos über die Bedeutung der Bienen im Naturhaushalt sowie einen Schaukasten mit Bienen
- Kostenlose Ausbildung von Neuimkern

Ein paar Fotos von meinem Imkerstand sowie bienenbezogene Infos über die Leistung der Bienen rundeten meine Bewerbung ab.

Dann kam am 19. November 2004 überraschend Post von der Stadt Göppingen und die Mitteilung, dass meine Bewerbung mit einer Auszeichnung bedacht wird. Die Preisübergabe wurde für den 1. Dezember 2004 vorgesehen. Alle sieben eingereichten Bewerbungen wurden ausgezeichnet. Die Stadträte lobten die Bürger für deren Arbeit und wiesen auf die Vorbildfunktion hin. Ein Stadtrat meinte, es seien gerade »die kleinen und leisen Dinge, die der Natur gut tun«.



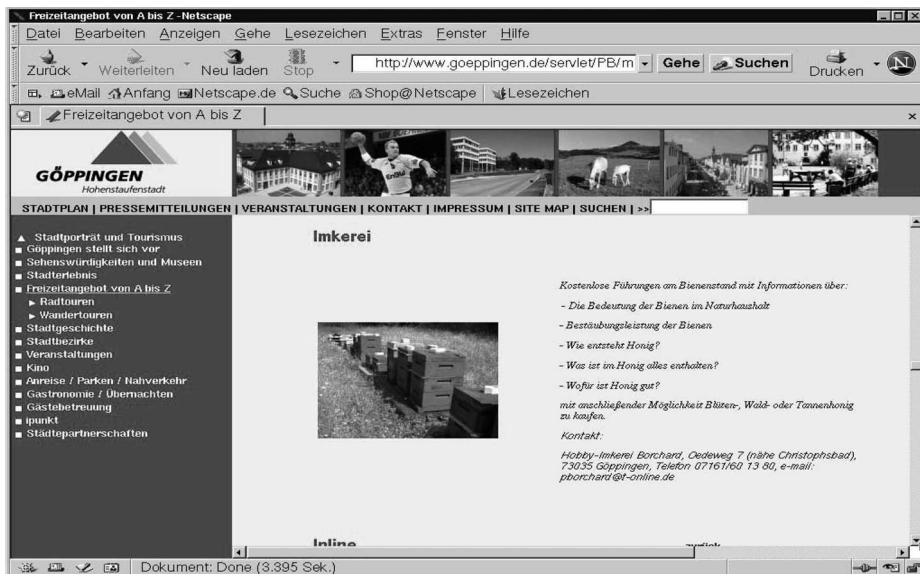
Die örtliche Presse gab vorab schon mal die eingereichten Vorschläge und die Preisgelder bekannt. Meine Hobby-Imkerei wurde insbesondere in Verbindung mit der Öffentlichkeitsarbeit, die ich betreibe, und kostenloser Ausbildung von Neuimkern gewürdigt. Das Preisgeld von 200 € kommt mir gerade gelegen, da ich dringend ein Dach für den Bienenstand benötige, um bei Sonne als auch bei Regen mit Neuimkern alle Eingriffe am Volk durchführen zu können. Da meine Bienenvölker auf freier Fläche stehen, ist im Sommer die direkte Sonneneinstrahlung der Schwarmstimmung besonders förderlich. Dieses Problem dürfte nun durch die Überdachung abgedeckt sein. Alle Imker möchte ich mit diesem Bericht ermuntern, bei solchen Ausschreibungen mitzumachen. Wir haben die besten Chancen berücksichtigt zu werden. Und eine gute Werbung für unsere Imkerei durch die örtliche Presse gibt es noch obendrauf.

Viel Erfolg bei Ihrer Bewerbung wünscht Ihnen

PETER BORCHARD
Oedeweg 7, 73035 Göppingen

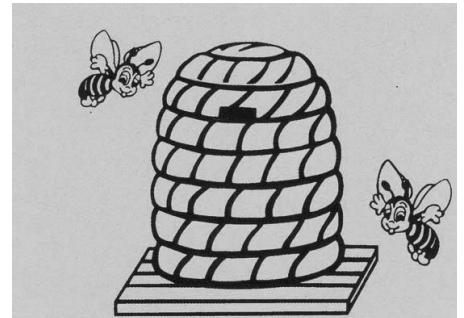


Öffentlichkeitsarbeit und Internet in der Hobby-Imkerei



hen, mit wenig lässt sich viel bewegen. Viel Erfolg bei Ihrer Öffentlichkeitsarbeit wünscht Ihnen

PETER BORCHARD
Oedeweg 7, 73035 Göppingen



Kostenlose Führungen für Vereine, Kindergärten, Schulen und Einzelpersonen am Bienenstand mit Informationen über:

- Die Bedeutung der Bienen in der Natur
- Bestäubungsleistung der Bienen
- Wie entsteht Honig?
- Was ist im Honig enthalten?
- Wofür ist Honig gut?

mit anschließender Möglichkeit Blüten- Wald- oder Tannenhonig zu kaufen.

Kontakt:
Hobby-Imkerei Peter Borchard
Oedeweg 7 (nahe Christophsbad),
73035 Göppingen
Tel 07161-601 380
pborchard@t-online.de

So mancher Imker träumt schon mal von der eigenen Homepage. Berechnet man die Kosten (Zeit, Erstellung, Now-How der Homepage), ist dieses Kapitel schnell wieder geschlossen. Woher soll der künftige Kunde auch wissen, dass wir im Internet vertreten sind. Imker, die eine solche Seite haben, erleben in der Regel keine besondere Resonanz. Günstiger ist es, auf einen bereits fahrenden Zug aufzuspringen. Jede Gemeinde hat mittlerweile eine eigene Homepage. In meinem Fall habe ich direkt die Marketingabteilung der Stadt Göppingen angesprochen und bat um die Aufnahme in die Homepage der Stadt Göppingen unter der Rubrik Freizeitgestaltung. Dankend wurde mein Angebot angenommen. Bei der Gestaltung der Präsentation ist es wichtig, zuerst das Geben im Auge zu behalten und dann das Nehmen.

Nach vielem Hin und Her war die Aufmachung fertig gestaltet (Bild 1). Die Wirkung ist um ein Vielfaches höher, sich an eine bekannte Homepage dranzuhängen. Mit dem Touristik-Büro in GP wurde vereinbart, dass auch Flyer (Bild 2) in der Information ausgelegt werden dürfen. So erreicht man einen Großteil der Bevölkerung, ohne große Kosten zu haben. Wichtig ist bei der Präsentation der Imkerei besonders, die Bestäubungsleistung der Bienen herauszustellen. Das schafft bei unseren künftigen Kunden sofort einen Gemeinnutzen für alle. Zum Schluss darf ruhig der Verkauf des Honigs erwähnt werden. Wenn wir offen sind für die verschiedensten Vertriebswege, bringt die Imkerei echten Erfolg. Versuchen Sie einmal selbst die genannten Möglichkeiten. Sie werden se-

**Bezirkszüchterverein
Esslingen/Neckar**

Leckeres Honigkosten bei Esslinger Umwelttagen

Esslinger Imker präsentierten ihre Honige aus dem Stadtgebiet Esslingen

Bereits beim Umweltmarkt der Stadt Esslingen am 3. Juli 2004 brachte die Bevölkerung der Freizeitbeschäftigung

der rund 120 Imker des Bezirksbienenzüchter-Vereines Esslingen BVE großes Interesse entgegen.

So war es für fünf Imker mit Bienenständen auf dem Stadtgebiet Esslingen auch selbstverständlich, dass sie bei den Umwelttagen der Stadt Esslingen vom 12. bis 14. November die Besucher im Alten Rathaus der Stadt zu einer kostenlosen Honigprobe einladen.

Ob Groß ob Klein kaum einer widerstand dem leckeren Angebot. Man musste doch einmal versuchen, wie

der Bienenhonig aus der nahen Umgebung mundet. Dass der Honig, den die Imker des Bezirksbienenzüchter-Vereines Esslingen ernten, ein ganz besonderes, regionales Erzeugnis höchster Qualität ist, kann Imker Robert Specht aus Lichtenwald sogar mit einer goldenen Auszeichnung belegen. Sie erhielt er für seinen Waldhonig von anerkannten Honigspezialisten des Landesverbandes Württembergischer Imker. Diese Honigprämierung findet alle zwei Jahre im Rahmen des Württembergischen Imkertages statt und ent-